

Ich möchte der Gemeinschaft danken, dass ich an diesem Fest und auch an der Vorbereitung teilnehmen konnte.

Mit Hilfe der Brüder bin ich schon früh angefangen, alles für die Küche und die Mahlzeiten vorzubereiten, aber vor allem mein Herz durch das Gebet. Ich fühlte sehr dass ich es nötig hatte alles was ich lebe und alle Wünsche meines Herzens vor Gott zu tragen, alles, was ich den Jungen und auch meinen Eltern sagen wollte. Ich wollte um Entschuldigung bitten und alle Misshelligkeiten zwischen uns ausräumen.

Ich wollte auch beichten, weil ich nur so ein schönes Fest erleben konnte mit einem reinen Herzen. Ich erinnere mich gut, wie viel Streit und Misstimmung ich vor dem Fest erlebt habe und welche Angst ich manchmal in mir spürte und bin sehr froh, wie am Ende alles ausgegangen ist.

Immer gibt es natürlich die kleinen Fehler, wir werden nie perfekt sein, aber wir strengen uns an und Don Ivan, Don Alex und Georg haben uns gesagt, dass wir nur mit der Liebe Gottes gut leben können, unsere Fehler akzeptieren, vergeben und unsere Grenzen überwinden können.

Es hat mich sehr berührt, als Georg uns gerufen hat und uns vor den Eltern gedankt hat für unsere Arbeit und unseren Eifer im Haus und in der Küche und ich habe fast geweint als ich gesehen habe, dass die Elternzufrieden waren.

In diesem Fest, im Ballett, in allen Gesprächen und in der Freude, die ich in den Augen der Eltern gesehen habe während des Rosenkranzes, den wir zusammen zu Fuß gebetet haben, als die Söhne mit den Eltern Hand in Hand gebetet haben, habe ich die Größe unserer Gemeinschaft gesehen und die Macht Gottes. Für den, der mit Gott lebt, ist alles möglich.

Ich möchte der Gemeinschaft danken, dass sie uns Don Ivan gesandt hat, dass wir mit Georg einen Gottgeweihten in unserer Mitte haben und vor allem für Mutter Elvira, die ihr Leben für uns gibt.

Danke an Gott, Danke Elvira und Danke an alle Freunde die uns geholfen haben, dieses Fest vorzubereiten.

Kalman (vier Jahre in der Gemeinschaft)